

# Architektur - Feng Shui - Fotografie

Wahrnehmen und Ja sagen!

Es gibt immer wieder diese „magischen“ Momente, wenn ein Ort zum Leben erweckt wird, entsteht. Man fügt Dinge hinzu, lässt Andere weg. Formen, Farben, Materialien. Wege- und Raumbeziehungen basierend auf der richtigen Konstruktion. Meine Formel ist: Wahrnehmen und „Ja!“ sagen. Ich lasse das Gefühl für den Raum zu mir kommen. Wenn es gut ist, will es bleiben. Jedem Projekt mit wacher Kreativität begegnen und daraus schlichte Lösungen entwickeln.

Meine Aufgabe als Architektin ist es Wünsche und Anforderungen zu einem gestalterisch klaren, guten Ergebnis zu führen. Ich bin mit meinen Kundinnen und Kunden im Austausch darüber, was sie brauchen, welche spezielle Qualität ihr Arbeitsumfeld oder ihr Wohnen haben soll. In der Umsetzung ist es wichtig, dass ich alle am Bau Beteiligten ins Boot hole. So gelingt das gute Ergebnis: im Neubau eines Hauses, in der Sanierung eines historischen Fachwerkhäuses, beim Bildungsträger oder in der Gestaltung von Gesundheitsräumen.

Ich erinnere mich, als Kind mit viel Ausdauer Fähigkeiten trainiert zu haben. Bestandteil dieser Trainings waren Mut, Durchhaltevermögen und ein Glaube ans Talent. Ich war 9 Jahre alt, als wir Kinder ein Baumhaus bauten. Es war regendicht und bot Platz für Mehrere. Ich fotografiere seit ich 14 bin und baue seit ich 27 bin. Beide Disziplinen ergänzen und befruchten sich, haben vieles gemeinsam im Erkennen und Anlegen von Strukturen. Ende der 90er kam das Studium des Feng Shui hinzu, ein differenziertes System für den Umgang mit Farben, Formen und Materialien und dafür das Thema von Mensch und Raum erfragen und benennen zu können. Nach 10 Jahren als angestellte Architektin in Berlin und Düsseldorf, begann 2000 meine Freiberuflichkeit als Architektin und realisiere seitdem viele Projekte, in denen ich diese Fähigkeiten anwenden darf. Seit 2006 lerne ich Miksang Kontemplative Fotografie bei Michael Wood und Julie Dubose. Eine meiner wesentlichen Erfahrungen darin ist, dass Wahrnehmung entsteht durch Entspannen.

